Sei Mein

KH & AS

Von Sankra

Kapitel 2: Kapitel 2

So Meine Lieben!

Hier ist das 2. Pittel. Hat ein bisschen länger gedauert, aber ich muss nun mal viel arbeiten und da hab ich ganz wenig Zeit. Naja egal ich hoffe es gefällt euch trotzdem.

Kobra-chan: Klar kommt Sano auch vor, aber erst später wenn die richtige Zeit gekommen ist und es keiner erwartet.

Pairing: Kenshin Himura & Aoshi Shinomori

So ich wünsche euch viel vergnügen.

##

Nach einiger Zeit war Kenshin fertig mit lesen. “Aoshi lädt uns alle nach Kioto ein, wollt ihr mit?”, fragte er die anderen beiden. “Ich glaube das da mehr zusammenhängt als nur eine einfachen Einladung. Er ist nicht der Typ der eine Einladung als Eilmeldung schickt. Was will Aoshi wirklich?” Kaoru sah Kenshin erst ungläubig und dann durchdringend an.

Kenshin musste erst mal schlucken. Er wusste nicht was er jetzt darauf antworten sollte. “Ich weiß nicht was er genau von mir will. Er meinte nur das er mir was wichtiges sagen möchte, aber was es ist will er mir persönlich sagen. Aoshi schrieb das ihr gerne mitkommen könnt, natürlich nur wenn ihr möchtet. Ihr habt Misao ja lang nicht mehr gesehen und sie würde sich auf euch freuen.”, meinte er, nachdem er

beschlossen hatte lieber die Wahrheit zu erzählen.

Kaoru schaute ungläubig. “Das soll ich jetzt glauben, oder wie?” “Natürlich, ihr könnt gerne den Brief lesen, Fräulein Kaoru.” Damit reicht Kenshin ihr den Brief damit sie ihn lesen konnte. Kaoru nahm den Brief und las ihn durch. “Also ich würde gerne nach Kioto gehen. Das wird bestimmt spannend. Und mit den Leuten aus dem Aojya kann man gut feiern und lustig sind sie auch”, meinte Yahiko “schade nur das Sanosuke nicht da ist, mit ihm wäre es noch lustiger geworden.” “Das freut mich zu hören, aber du bist ein bisschen zu jung um immer nur zu feiern. Du weißt das man auch Spaß haben kann ohne Sake zu trinken.”

Kenshin schaute Yahiko an und lächelte. “Ja ich weiß, ich wollte es ja nur anmerken, also was ist Kaoru kommst du mit oder nicht”, damit wendete sich Yahiko an seine Lehrerin, die still zugehört hatte nachdem sie fertig mit lesen war. “In Ordnung ihr habt gewonnen, wir reisen nach Kioto”, sie schaute zu Kenshin, “tut mir leid. Ich bin ein bisschen zu misstrauisch geworden.” “OHO”

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Ein paar Tage später waren sie mit dem Schiff unterwegs nach Kioto. Sie hatten alles geregelt. Tae und Tsubame aus dem Akabeko kümmerten sich um den Dojo. So konnten sie in Ruhe nach Kioto reisen. Sie hatten sich jeder viel vorgenommen. Kaoru wollte einen alten Freund von ihrem Vater besuchen, der mit ihm trainiert hat und in dessen Dojo trainieren. Yahiko wollte mit Misao die Stadt unsicher machen. Und Kenshin?

Kenshin möchte das Grab seiner Frau Tomoe besuchen und außerdem hat er sich vorgenommen ein paar alte Bekannte aus der Bakumatsu - Zeit besuchen, die er nicht mehr gesehen hat, seit er Vagabund wurde. Auf der Reise hing jeder seinen Gedanken nach. Und so näherten sie sich Kioto....

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Sie wurden am Hafen von Aoshi, Okina und Misao abgeholt. Sie begrüßten sich herzlich. “Bevor wir uns erzählen wie es euch ergangen ist und ihr uns alles erzählt wollen wir doch erst mal ins Aojya fahren und etwas essen”, meinte Okina gut gelaunt. Gesagt, getan.

Ungefähr eine halbe Stunde später saßen alle beim Mittagstisch und hauten richtig rein. Es gab Gyunabe bis zum umfallen. Und irgendwann waren alle satt.

“So jetzt erzählt mal”, fing Okina an “das mit diesem Enishi braucht ihr nicht zu erzählen das hat Misao ausführlich erzählt gehabt als sie wiederkam.” “Es gibt

eigentlich nicht viel zu erzählen", fing Kaoru an "Sanosuke ist mit einem Schiff abgefahren, aber wohin wissen wir nicht und Megumi ist wie ihr vielleicht wisst in Aizu und hat dort eine Praxis eröffnet. Wir haben inzwischen ein ruhiges Leben. Ich habe ein paar neue Schüler bekommen, es sind zwar noch nicht viele, aber es ist schön wieder richtigen Unterricht zu geben." "Und was ist mit Enishi, hat man ihn inzwischen gefunden?", fragte Misao. "Nein, er ist und bleibt verschwunden, genauso wie dieser Saito".

Sie schon eine ganze Weile als Aoshi Kenshin signalisierte ihm doch bitte zu folgen. Uns so verließen sie beide den Raum. "Du hast in dem Brief geschrieben du wolltest mir was wichtiges sagen, was du aber nicht in dem Brief schreiben kannst. Mich interessiert wirklich was das ist. Ich habe die ganze Zeit überlegt, aber ich komme nicht drauf was das sein könnte", fing Kenshin an. "Naja ich weiß nicht wie ich es ausdrücken soll", druckste Aoshi rum. "Komm schon Aoshi du bist nicht jemand der sich lange bitten lässt, sondern du bringst immer alles gleich auf den Punkt", versuchte es Kenshin.
"Ok, dann bring ich es auf den Punkt, es ist zwar schwer, aber ich versuche es. Versprich mir aber das du nicht böse auf mich bist", damit schaute Aoshi verlegen auf Kenshin herunter.

"Ich verspreche es." "In Ordnung. Kenshin, ich habe mich in dich verliebt. Ich wollte es mir erst nicht eingestehen, aber nach der Sache mit Enishi, als ich mit Misao wieder hier in Kioto war habe ich es begriffen. Ich verstand es von Tag zu Tag mehr. Ich liebe dich. Ich kann es verstehen das du lieber ein Leben mit Kaoru vorziehst als mit mir zusammen zu leben kann ich verstehen, aber ich möchte das du weißt das ich dich abgöttisch liebe."

##################################

So das war es auch schon wieder

Ist glaub ich auch noch nicht lang genug für ein Kapitel. Naja egal

Bye bis zum nächsten Mal

Bekomm ich noch ein Kommi?? *lieb schau und mit den Augen klipper*